

Am **Institut für Humangeographie**, Fachbereich Geowissenschaften und Geographie der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** in der AG Geographie und ihre Didaktik die Stelle für eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d) (Postdoc) (E 13 TV-G-U, 75%-Teilzeit)

zu besetzen. Die Beschäftigung erfolgt zu 75%-Teilzeit und ist auf zunächst drei Jahre befristet, Optionen zur Verlängerung sowie zur Aufstockung auf Vollzeit (100%) sind grundsätzlich gegeben. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Die Stelle bietet dem*der erfolgreichen Bewerber*in die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation (selbständige Forschung) in einer innovativen Forschungsumgebung an der Schnittstelle von Hochschule, Schule und außerschulischen Bildungseinrichtungen.

Arbeitsfeld:

Thematisch ist die Stelle auf die Forschungsfelder Visuelle Geographien, Mensch-Natur Verhältnisse und Transformative Geographische Bildung ausgerichtet (mögliche Fokusse u.a.: Wirkmächtigkeit von Naturbildern und -vorstellungen, postdualistische /-materialistische Bildung zur Nachhaltigkeit, Naturraumdiskurse in digitalisierten Kommunikationsprozessen).

Zu den Aufgaben zählen neben der akademischen Lehre (3 LVS) die (Mit-)Arbeit an Forschungsprojekten und schul-/hochschul-/integrativen und interdisziplinären Bildungsangeboten mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung sowie die Beteiligung an administrativen Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung des Mittelbaus.

Einstellungsvoraussetzungen:

Voraussetzung für die Einstellung ist ein erfolgreich abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulabschluss sowie eine mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossene Promotion im Fach Geographie, vorzugswise Schwerpunkt Humangeographie oder Didaktik der Geographie oder, bei entsprechender Eignung, in einem verwandten Fach.

Wir erwarten:

- thematisch einschlägige Qualifikationsarbeiten und theoriegeleitete Vorarbeiten in mindestens einem der o.g. Forschungsfelder
- begründetes Interesse an innovativer Vermittlungsarbeit zu aktuellen geographischen Fragestellungen im Sinne einer transformativen geographischen Bildung
- Erfahrungen in institutioneller oder außerinstitutioneller Bildungspraxis
- solide methodische Kompetenzen in der qualitativen Sozialforschung

Wir wünschen uns zudem:

- ausgeprägte Fähigkeit zu kritischem und kreativem Denken
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gutes Organisationsvermögen, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Möglichkeit zur Mitgestaltung einer inspirierenden und kooperativen Arbeitsgruppe
- Einbettung in ein Institut mit kreativ-kritischem Profil
- Zugänge zu internationaler Zusammenarbeit
- Zugänge zu Praxispartnerschaften im Bildungsbereich
- flexible Arbeitszeiten und ein hohes Maß an Familienfreundlichkeit am Arbeitsplatz

Die Goethe-Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb besonders Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie Schriftproben (PDF von Qualifikationsarbeiten und Publikationen) und der Formulierung eines konkreten Forschungsinteresses zum Thema (max. eine Seite) senden Sie bitte **bis zum 15.02.2023** per E-Mail an Prof. Dr. Antje Schlottmann, Institut für Humangeographie der Goethe-Universität Frankfurt a. M., Theodor-W.-Adorno Platz 6, 60629 Frankfurt a. M., E-Mail: schlottmann@geo.uni-frankfurt.de. Nähere Auskünfte erhalten Sie ebenfalls über Prof. Dr. Antje Schlottmann (schlottmann@geo.uni-frankfurt.de) oder Dr. Eva Nöthen (noethen@geo.uni-frankfurt.de).